D-2-032: Schwarz-rotes Haushaltschaos gefährdet Zukunft Berlins

Antragsteller*innen Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 31 bis 32 einfügen:

Mit den vorgelegten Kürzungsentscheidungen gefährdet der Senat insbesondere die soziale, ökologische und kulturelle Infrastruktur Berlins.

Canceln der Landeszentrale für politische Bildung

Die Landeszentrale für politische Bildung ist mit Einsparungen in Höhe von 850.000€, ca. 1/3 des Gesamtbudgets, massiv betroffen. Dies gefährdet sie nicht in ihrer Existenz, sehr wohl aber die von ihr geförderten Projekte. Die sind Zuschüsse für einzelne Vorhaben der politischen Bildung mit Förderbeträgen von bis zu 6000€, der Bereich der aufsuchenden politischen Bildung, Projekte im Rahmen des Gesamtkonzepts Partizipation und Integration von Geflüchteten, Angebote der politischen Erwachsenenbildung, Jugendprojekte zum Wahlalter ab 16 und Projekte der community-orientierten Erwachsenenbildung mit arabisch-stämmigen Peers. Es liegt nahe, dass die CDU ihre Kampagne gegen die Unabhängigkeit der Landeszentrale für politische Bildung auf diese Weise fortführt - wenn sie nicht ihre Unabhängigkeit einschränken kann, wird sie zu einem Zombie eingedampft. Diese Projekte, angesiedelt in Kiezen und Communities, die bereits stark marginalisiert sind, dürfen nicht verschwinden. Denn sie tragen in erheblichem Maße zur politischen Willensbildung unserer Stadtgesellschaft in ihrer ganzen Komplexität bei.

Unterstützer*innen

Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Sven Drebes (KV Berlin-Mitte), Silke Krieg (KV Berlin-Mitte), Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Petra Welzel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)